

April, Mai, Juni 2015

POSTWURFSENDUNG  
AN ALLE HAUSHALTE

## In dieser Ausgabe



**Amtsvorsteher Karl Bartels**  
über die Unterbringung und  
Betreuung von Flüchtlingen  
S. 4



**Unsere Jugendfeuerwehr**  
Marketing-Projekt und  
20 Jahre JF Krummesse  
S. 7



## Stecknitzfest: 26. bis 28. Juni

**Drei tolle Tage mit Spiel, Spaß, Markttreiben, Musik**



**Stecknitzpiraten**  
Gemeinsam  
ins Abenteuer  
S. 8



**Fotowettbewerb**  
Die Gewinner und  
die Siegerfotos  
S. 12

„Das Stecknitzfest wird auch in diesem Jahr ein Spektakel der Superlative“, freut sich Gisela Bockholdt, die als Kulturausschussvorsitzende von Berkenthin federführend an der Organisation der Veranstaltung beteiligt ist. Der Kulturausschuss und viele Helfer, z.B. aus den ortsansässigen Vereinen, sind schon seit Monaten mit den Vorbereitungen beschäftigt. „Der Aufwand und die Kosten sind enorm, deshalb wird das Stecknitzfest nur alle zwei Jahre gefeiert“, weiß die Kulturausschussvorsitzende. „Aber der Aufwand lohnt sich“, fügt sie hinzu: „Wir hatten 2013 Rekordbesucherzahlen und haben sehr viel Lob geerntet.“

An diesen Erfolg wollen die Organisatoren anknüpfen. Vom 26. bis zum 28. Juni ist es wieder soweit: Am Elbe-Lübeck-Kanal, zwischen dem Festplatz an der Berkenthiner Schleuse und der Kirchsteigbrücke, findet das 4. Stecknitzfest statt. Drei tolle Tage! Der Freitagabend steht ganz im Zeichen der musizierenden Jugend: Junge Talente erobern ab 19 Uhr die Showbühne und bieten dem Publikum einen bunten Mix verschie-

derer Stilrichtungen: Punk, Hip-Hop, Rock. Am Samstag, dem 27. Juni, wird das Stecknitzfest um 14 Uhr feierlich eröffnet. Und dann zeigen die Gemeinden der Stecknitz-Region was in ihnen steckt: kulturell, kulinarisch und musikalisch.

Buntes Markttreiben mit Händlern und Kunsthandwerkern aus der Stecknitz-Region, eine Schlemmermeile mit regionalen Spezialitäten, eine Spiel-Landschaft und vieles mehr, wird großen und kleinen Besuchern geboten.

Wer es so richtig verrückt liebt, nimmt an der Stecknitz-Olympiade teil. Bei Disziplinen wie Fassrollen, Gummistiefelweitwurf, Netzwerfen, Strohsackkloppen, Zielangeln... kämpfen die Teilnehmer um Ehre und Gewinne.

Zahlreiche Bands und Solo-Interpreten stehen an allen drei Tagen auf der Bühne. Sie nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise: Rock und Folk, Pop, Punk, Hip-Hop... – für jedes Alter und jeden Geschmack ist etwas dabei.

**Fortsetzung auf Seite 3 >>**



Firmenporträt

# Provinzial in Kastorf

## Werte sichern – Vorsorge treffen!

„Wir bieten unseren Kunden Sicherheit!“, bringt Firmeninhaber Jürgen Fricke die umfangreichen Aufgaben der Provinzial in Kastorf auf den Punkt. „Wir haben für unsere Kunden ein maßgeschneidertes Angebot, das sie rundum absichert. Das beim neuen Kunden mit der Versicherungsanalyse beginnt und alles bietet, was er benötigt, um in jeder Hinsicht gut abgesichert zu sein! Zu Hause, unterwegs und für die Zukunft.“ Seit über 20 Jahren verlassen sich nicht nur Privatkunden, sondern auch viele Handwerker und landwirtschaftliche Betriebe auf die Fachberatung des Provinzial-Bezirkskommissariats. Mit einem „Tag der Offenen Tür“ wurde das langjährige Bestehen am

16. Januar 2015 gefeiert. Zum 20jährigen Jubiläum gab es auch einige Veränderungen: Jürgen Fricke verabschiedete Inge Voss, die 20 Jahre als Schadenbearbeiterin bei ihm tätig war, in den wohlverdienten Ruhestand. Gleichzeitig begrüßte er den Reinfelder Utz Hausmann als neuen Büropartner. Der Spezialist für Altersvorsorge ist bereits seit sieben Jahren dabei. Seit Januar 2015 werden die Geschäfte von beiden gemeinsam geführt. 20 Jahre vorher hatte Jürgen Fricke seinen Vorgänger Erich Dreyer in den Ruhestand verabschiedet und im Dezember 1994 von ihm die Geschäftsstelle übernommen. Fricke, der gebürtige Kastorfer, war zu diesem Zeitpunkt bereits seit sechs Jahren für die Provinzial Versicherung tätig und hatte sowohl bei Erich Dreyer in Kastorf als auch in verschiedenen Agenturen in Schwarzenbek, Lübeck und Ratzeburg seine Erfahrungen im Versicherungsbereich gesammelt. Im Rückblick auf die vielen Jahre in der Branche ist ihm vor allem eines wichtig: „Ein Versicherungsunternehmen ist kein Ein-



Das Team der Provinzial Versicherung (v.l.n.r.): Jürgen Fricke, Nicole Funck-Wagner, Susanne Neschki, Utz Hausmann, sitzend: Claudia Fox und Vera Fricke.

Mann-Betrieb. Wir sind ein starkes Team, in dem jeder sein Fachgebiet hat.“ Im Büro im Alten Hof kümmern sich Nicole Funck-Wagner, Claudia Fox und Susanne Neschki um die Kunden, Vera Fricke ist für die Buchhaltung und das Marketing zuständig. Jürgen Fricke und Utz Hausmann sind beratend unterwegs. **pg**  
**Infos:** Provinzial-Bezirkskommissariat, Alter Hof 7 in 23847 Kastorf, Tel. 0 45 01 / 82 05 01, kastorf@provinzial.de, www.provinzial.de/kastorf

Fotos: P. Grimm, privat



Inge Voss, die langjährige Mitarbeiterin des Provinzial-Bezirkskommissariats in Kastorf, ging Anfang des Jahres in den Ruhestand.



## Grünkohl und Geschichten – Die Behlendorfer Ziegeleien

Beim deftigen Grünkohlessen im Behlendorfer Brinkhuus ging es in diesem Jahr um historische Ziegel und Klinker. Die Lübecker Architekturstudenten Jan Lorenzen und Saskia Steingruber – im Foto mit Zeitzeugen: Hans-Werner Ebert (l.) und Otto Tiedemann – hatten sich dem „Ziegeleiwesen in der Gemeinde Behlen-

dorf“ gewidmet. Sie berichteten über den Abbau von Ton rechts und links des Kanals, von der alten Seilbahn, die den Ton von Niendorf nach Behlendorf beförderte und der Produktion zwischen 1820 bis 1961. **Infos:** www.behlendorf.de/historisches, www.behlendorf.net **pg**

## Elektrotechnik Michael Pohl

- Elektroinstallation
- Sat-Anlagen
- Netzwerktechnik
- Telekommunikation

☎ 0 45 44  
89 11 01

Am Friedhof 6 · 23919 Berkenthin  
 Fax 0 45 44/17 90 · Mobil 01 72/4 02 46 98  
 E-Mail: elektro-pohl@gmx.de

Sachverständigenbüro  
**HOLGER BURMESTER**  
**MICHAEL RÖNCK**

Ihre KFZ-Verständige:  
**HOLGER BURMESTER**  
 Mobil: 01 71 / 770 28 29  
**MICHAEL RÖNCK**  
 Mobil: 01 71 / 751 13 55

**www.sv-buero-moelln.de**

## Fortsetzung von Seite 1

Samstagabend steht die „Stecknitz-Band“ am Elbe-Lübeck-Kanal im Rampenlicht. Sie unterhält die Gäste mit kraftvollen Rockhymnen und gefühlvollen Balladen. Außerdem gibts Akrobatik, einen Mitmachzirkus, eine Tanzvorführung der Stecknitz-Line-Dancer, Skurriles und so manche Überraschung: „Käpt'n Tom“ informiert in origineller Weise über den traditionellen Aalfang und sorgt mit seinen Shantys für Stimmung. Das Drachenbootrennen, das am Samstag um 15 Uhr auf dem Kanal stattfindet, hat beim Stecknitzfest Tradition. Vereine aus der Region bilden Teams und treten gegeneinander an. Um 17 Uhr werden die Sieger des Rennens geehrt.



Seiltänzerin  
Ea Paravicini

Wer als „Treibmeister der Stecknitz-Region“ in die Geschichte eingehen will, treidelt bei den Berkenthiner Prahmkameraden den – nach mittelalterlichem Vorbild rekonstruierten – Salzprahm und wird dafür mit einer Urkunde, dem „Treiblerpatent“, belohnt.

Der Sonntag beginnt besinnlich: um 10 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst auf dem Festplatz an der Schleuse. Bevor das Fest gegen 17 Uhr ausklingt, können die Gäste noch einmal das volle Programm genießen und gegen 13 Uhr die Akrobatin Ea Paravicini in luftiger Höhe auf dem Drahtseil bestaunen. Liebhaber irischer Folkmusik kommen am frühen Nachmittag auf ihre Kosten, wenn die Band „Ferryman“ aufspielt.



Das bunte Rahmenprogramm des Stecknitzfestes lässt keine Wünsche offen.

„Das Besondere am Stecknitzfest ist die Authentizität und Familienfreundlichkeit: Alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei. Die Händler, die ihre selbstgefertigten Waren anbieten, kommen aus der Region. Und für das leibliche Wohl sorgen die Vereine – zu erfrischend unkommerziellen Preisen“, berichtet Bockholdt.

Wer Lust hat, mit einer Mannschaft (20 Personen) am Drachenbootrennen teilzunehmen, kann sich noch anmelden. Auch akrobatische und musikalische Beiträge, vor allem Nachwuchsbands für Freitagabend, und Kunsthandwerker sowie Händler, die Lebensmittel aus der Stecknitz-Region anbieten, sind noch willkommen.

**Infos/Anmeldungen:** Gisela Bockholdt, Tel. 0 45 44 / 4 65.

**gb/wr**



Frisch geräucherte Heringe, Seemannsgarn und Shantys gibt es bei „Käpt'n Tom“.

Fotos: TSSR/IM. Seichter

# Partnerschaftstreffen in Krummesse

## Zwei Jubiläen werden am Himmelfahrtswochenende gefeiert

Wenn Krummesser Bürger und Bürgerinnen Freundschaft schließen, dann offensichtlich fürs ganze Leben. Die Partnerschaft mit der Gemeinde Carlow aus Mecklenburg dauert nun schon 25 Jahre und mit der Patenstadt Bonningues les Calais in Frankreich ist Krummesse bereits seit 20 Jahren partnerschaftlich verbunden.

Regelmäßige gegenseitige Besuche und gemeinsame Unternehmungen (z.B. das alljährliche Skat- und Belotespielen) – vor allem mit den französischen Freunden – haben dafür gesorgt, dass es nicht nur eine Partnerschaft auf dem Papier bleibt.

Wie alles begann: Der 25jährige Franzose Paul Lambrecht aus Bonningues les Calais arbeitete 1966/67 bei der Firma Niederegger in Lübeck. Er wohnte bei Familie Rolf Wrege in Krummesse, fühlte sich hier rundum wohl, und so entstand eine innige Freundschaft.

Der damalige Bürgermeister von Krummesse, Kurt Lukaszczuk, und Otto Wrege (Onkel von Rolf W.) bereiteten daraufhin eine Patenschaft zwischen den Gemeinden vor, die am 16. Februar 1995 besiegelt wurde. Die offizielle Feier fand 1995 über Pfingsten in Bonningues statt, und auch das Fest zum 15. Jubiläum wurde dort gefeiert. Dafür reisten jeweils mehr als 60 Krummesser BürgerInnen nach Frankreich.

„In diesem Jahr ist es an uns, ein abwechslungsreiches Treffen zum 20. Bestehen der Partnerschaft zu gestalten,“ erzählt Bürgermeister Friedhelm Michaelis. „Über 70 Gäste – vor allem aus Bonningues – haben sich für die Feierlichkeiten, die vom 14. bis zum 17. Mai stattfinden, bereits angemel-

det. Für einige wenige Gäste werden noch Gastgeber gesucht“, so Michaelis weiter. Vom Aperitif auf seiner Tenne über Badminton-, Fußballturniere, Belote- und Skatspielen bis hin zur gemeinsamen Wanderung ... steht das Programm. Zum Abendessen mit Musik und Kurzweil, am 16. Mai um 19 Uhr in der Sporthalle, sind Gäste willkommen. Anmeldung erforderlich, Eintritt!

**Info:** Bürgermeister Friedhelm Michaelis, michaelis-krummesse@t-online.de, Tel. 0 45 08 / 5 89

Foto: privat

*Vor fünf Jahren wurde das Partnerschaftsfest in Bonningues gefeiert. Foto (v.l.n.r.): Bürgermeister Friedhelm Michaelis mit Bürgermeister Christian Salvary aus Bonningues les Calais, Partnerschaftspräsident Jacques Merlen und Evelin Michaelis.*



# Herausforderung für Amt Berkenthin

## Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen

Foto: Amt Berkenthin



Amtsvorsteher Karl Bartels

Viele Gemeinden stehen durch die enormen Zugangszahlen an Flüchtlingen vor großen Herausforderungen. Die Stecknitz-Post (SP) wollte von Amtsvorsteher Karl Bartels wissen, wie es damit in der Stecknitz-Region aussieht.

**SP:** Herr Bartels, wie steht es um die Unterbringung von Flüchtlingen im Amtsbereich Berkenthin?

**Bartels:** Wir stehen vor großen Herausforderungen. Die Zugangszahlen werden vom Bund und Land laufend nach oben korrigiert. Folglich steigt auch unsere Aufnahmequote, die sich gegenüber dem Vorjahr verdoppeln wird.

**SP:** Von welchen Zahlen müssen Sie denn aktuell ausgehen?

**Bartels:** Wir müssen etwa 100 Flüchtlinge unterbringen, dafür den erforderlichen Wohnraum finden und anmieten. Und wenn nicht anders möglich, müssen wir sogar

über den Kauf von Wohngebäuden nachdenken.

**SP:** Wie kommen Sie damit voran?

**Bartels:** Sehr gut. Wir sind als Amtsverwaltung bestens aufgestellt. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sehr engagiert und haben dabei noch die 90er Jahre vor Augen, als wir vor ähnlich großen Problemen standen, den hier Zuflucht suchenden Menschen eine Unterkunft anbieten zu können.

**SP:** Gibt es einen Unterschied zwischen der aktuellen Situation und der in den 90er Jahren?

**Bartels:** Anfang der 90er Jahre war der Wohnungsmarkt völlig leer gefegt. Mit der Deutschen Einheit hatten wir in unserer Region einen enormen Siedlungsdruck. Damals mussten wir Flüchtlinge in den Umkleidekabinen der Sporthallen in Berkenthin und Krummesse unterbringen. Auch mussten wir zahlreiche „Wohncontainer“ aufstellen. In Kastorf wurde sogar das Bürgermeisterbüro in Beschlag genommen und in Niendorf diente ein Wohnwagen am Feuerwehrgerätehaus als Unterkunft.

**SP:** Und – hat sich vielleicht noch etwas verändert?

**Bartels:** Die Willkommenskultur. Auch in den 90er Jahren gab es schon Menschen in unseren Dörfern, die den Flüchtlingen in ihrem neuen Umfeld geholfen und diese betreut haben. Die Betreuung ist heute allerdings ganz anders organisiert. Gerade auch über Internet und E-Mail. Da hat sich

zum Beispiel über die Kirchengemeinde Berkenthin eine vorbildliche Willkommenskultur etabliert, die sich über die gesamte Stecknitz-Region vernetzt hat. In Niendorf oder aktuell auch in Behlendorf gibt es ein tolles, bürgerschaftliches Engagement, um die Flüchtlinge beispielsweise bei Behördengängen, Arztbesuchen und Einkäufen zu begleiten, sie in das Dorfleben zu integrieren und um etwaige Vorbehalte in der Bevölkerung aufzulösen.

**SP:** Gibt es etwas, worauf Sie besonders hinweisen möchten?

**Bartels:** Die Kirchengemeinde Berkenthin, aber auch wir suchen weiterhin ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die als sogenannte Paten die Flüchtlinge in ihrem neuen Wohnumfeld und bei Dingen des täglichen Lebens unterstützen. Ich würde mich freuen, wenn diese Ausgabe der Stecknitz-Post dazu beiträgt, den einen oder anderen für ein solches Engagement zu gewinnen.

**SP:** Herr Bartels, vielen Dank für das Gespräch.

### Sprachcafé

Am 21. April eröffnet im Berkenthiner Pastorat ein Sprachcafé. Einheimische möchten sich hier einmal pro Woche mit Flüchtlingen treffen und helfen, deren aktiven Wortschatz in angenehmer Atmosphäre zu erweitern. Zehn Frauen haben bereits ihre Mitarbeit zugesagt.  
**Infos:** Annelie Tesche, Tel. 0 45 44 / 6 11.

*Pustelblume*  
Naturkosmetik &  
Wellness Massage

Fach-Kosmetikerin & med. Fußpflege  
Kerstin Krupp

Wellnesstherapeutin  
Diana Hopp

Schoolkoppel 3 | 23919 Niendorf | Tel. 04544/89 0550

**smovey®**  
health in your hands



**Das Geheimnis der smoveyRINGE**  
smovey® schenkt Energie und Wohlbefinden. Mit smoveyRINGEN erzeugen Sie eine bis zu 60 Hertz-Schwingung. Diese entspricht dem körpereigenen Frequenzmuster im Ruhezustand und dem Taktgefühl der Embryos im Mutterleib.

**Der smoveyRING – ein physikalisches Phänomen**  
... fördert die Fettverbrennung, die Verdauung, den Stoffwechsel, die Entschlackung (Lymphsystem), die Koordinationsfähigkeit des Gehirns (verringert z.B. Stürze), die Körperstraffung sowie die Muskel-Entspannung.  
... stärkt Knochen, Vitalität, das Bindegewebe und das Immunsystem (Herz-Kreislauf)  
Positive Erfahrungen gibt es auch bei Erkrankungen wie Parkinson, Arthrose, Alzheimer, Multiple Sklerose

**Beratung/Verkauf:** Iris Lembke, 04544/808482, [www.irislembke.de](http://www.irislembke.de)

## Porträt

## Rolf Feddern

## Bliestorfer Bürgermeister legte Amt nieder

Für die Bliestorfer, für kommunalpolitisch Interessierte und Wegbegleiter kam der Rücktritt von Rolf Feddern vom Bürgermeisteramt überraschend. Für Freunde und enge Vertraute vielleicht nicht ganz unerwartet, da Gründe hierfür auch auf Zeichen seiner Gesundheit und den stressigen Alltag eines ehrenamtlich Tätigen zurückgehen. Feddern ist nicht nur Bürgermeister seiner Heimatgemeinde, sondern wirkt auch als engagierter Vertreter in zahlreichen überörtlichen Gremien und geht noch seinem Hauptberuf als Geschäftsführer einer sozialen Einrichtung nach.

Wer Rolf Feddern kennt, weiß wie schwer es ihm gefallen ist, diesen Schritt zu gehen, zumal das Ehrenamt ein wichtiger Teil seines Lebens ist. Herzensangelegenheit ist ihm die Kinder- und Jugendarbeit. Er kann mit Stolz auf tolle Kinderfeste und Laternenumzüge hinweisen, aber auch auf einen örtlichen Kindergarten in Bliestorf.

Bedeutungsvoll ist die Gründung des Kindergartens-Zweckverbandes zum 1. Januar 2013, der in landesweit einmaliger Weise die unterschiedlichen Bedarfe an die heutigen Betreuungsformen in den Gemeinden des Amtes Berkenthin zum Wohle unserer Kleinen und deren Eltern abdeckt.

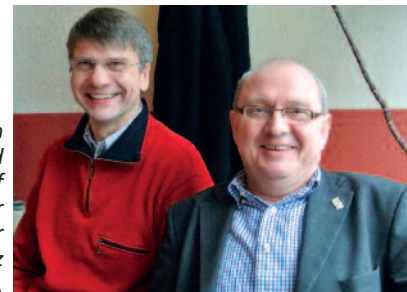
Die Transparenz von Vorgängen der Gemeindevertretung ist Rolf Feddern wichtig. Das stellte er beim Thema „Aufstellung von Windkraftanlagen“ mit seiner Informationspolitik unter Beweis. Ein besonderer Erfolg in seiner Amtsperiode ist das gemeinsame Werben mit der Gemeindevertretung für die Breitbandversorgung in Bliestorf durch die Vereinigten Stadtwerke und eine Anschlussquote von aktuell 70 Prozent der Haushalte. Zum Ausbau der Infrastruktur gehören außerdem die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik sowie die Einbindung der Gemeinde Bliestorf in die Stecknitz-Region bei überörtlichen Themen, z.B.

bei der Aufnahme des Radweges von Bliestorf nach Krummesse in die Prioritätenliste des Amtes zur Schließung weiterer Radwegelücken.

Feddern blickt auf herzliche Erfahrungen in seiner Gemeinde zurück: „Ich durfte mit den Bliestorfern ihre besonderen Geburtstage, Hochzeitstage ... feiern, aber auch trauern, wenn uns jemand aus dem Dorf verlassen hat.“ Auf Amtsebene war Feddern in einer speziellen Funktion unterwegs: Im Herrenhaus traute er jährlich bis zu 20 Paare.

Die Stecknitz-Post wünscht Rolf Feddern für die Zukunft alles Gute. Er hat versprochen, die Stecknitz-Region auch künftig beim Aufbau des Tourismus zu unterstützen. **fh**

Foto: P. Grimm



Rolf Feddern (r.) und Georg Rudolf während der Bürgermeister-Konferenz in Kastorf.

## Landhandel Friedhelm Michaelis

**Mittendrin:  
zwischen Lübeck,  
Bad Oldesloe  
und Ratzeburg**



## Öffnungszeiten

Mo.	8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Di.	8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Mi.	Auslieferungen
Do.	8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Fr.	8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa.	8.00 - 12.00 Uhr

Bestellungen: bis Dienstag um 12.00 Uhr

**MM** Lange Reihe 2  
23628 Krummesse  
Tel. 0 45 08 / 5 89  
Fax 0 45 08 / 8 70  
Michaelis-Krummesse@t-online.de

## Aktuelle Angebote

- Babyfutter für Lämmer, Fohlen, Küken, Gössel, Enten, Kaninchen ...
- Pflanzkartoffeln, div. Sorten
- Feinsämereien, z.B. Raritäten
- Aussaaterde, Pflanzerde
- Naturdünger, Spezialdünger
- Pflanzenschutz-Artikel
- handgestrickte Socken, und Mützen • Bastelbedarf

## Preisbeispiele:

- Pferdefutter 25 kg 11,80 €
- Pferdemüsli 20 kg 14,95 €
- Heubeutel 1,30 €
- Strohsäcke 2,00 €

- Reparaturen
- Auslieferungen und vieles mehr.

# DaZ – Deutsch als Zweitsprache

## Neues Angebot an der Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz

Die Flüchtlingszahlen steigen monatlich und stellen auch unsere Stecknitz-Region vor die große Herausforderung der Integration. Eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Eingliederung ist das Erlernen der deutschen Sprache.

Seit Januar 2015 gibt es an der Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz ein eigenes DaZ-Zentrum, eine Klasse für Kinder aus dem Ausland, die erst vor kurzem zu uns gekommen sind und nun vorrangig die deutsche Sprache erlernen sollen.

„Wir stellen uns der Verantwortung, nicht nur für Flüchtlingskinder, sondern für alle Kinder, die aus dem Ausland zu uns kommen – gelebte Willkommenskultur auch in der Stecknitz-Schule“, erklärt Schulverbandsvorsteher Friedrich Thom.

Der Schulleitung ist es gelungen, die Einstellung einer DaZ-geschulten Lehrerin zu erreichen. Mit Antje Viergutz konnte eine engagierte Lehrerin gefunden werden, die u.a. von Erzieherin Andrea Schwitzki unterstützt wird. Ziel ist es, die Arbeit in den Lerngruppen altersgerechter zu gestalten, damit

erfolgreiches Lernen möglich ist. Momentan lernen elf Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren in einer Gruppe eifrig Deutsch.

„Wichtig ist es uns dabei, in Gesprächen und mithilfe spielerischer Ansätze und Bildern zu versuchen, die unterschiedlichen Vorkenntnisse und Begabungen zu vereinen und die SchülerInnen zu ermutigen, ihre Deutschkenntnisse zu nutzen und zu erweitern, Deutsch zu sprechen und zu schreiben. Der Unterrichtsinhalt wird mit alltäglichen Situationen verknüpft, um die Integration zu erleichtern und die Kinder beim Aufbau eines alltagsprachlichen Wortschatzes zu unterstützen. Dabei spielt die Atmosphäre eine große Rolle. Es soll gemeinsam gelernt und gelacht werden“, erläutert Schulleiterin Monika Schulze das Vorhaben. **pm**



Foto: Fotolia\_75957515\_5

## Krummesser Sportverein mit neuem Vorsitzenden

### Erwin Janke gibt an Heiko Tiedemann ab

Erwin Janke, nicht nur ein großartiger Sportler, der dem Krummesser Sportverein (KSV) weit über 50 Jahre angehört, sondern seit 1988 auch Vorsitzender, hat den KSV durch seine Ruhe und Besonnenheit kontinuierlich weiterentwickelt. In seine Verantwortung fallen z.B. der Neubau der Dreifelderhalle (gemeinsam mit der Gemeinde Krummesse), ein neues Vereins- und Jugendheim sowie der Ausbau der Tennisplätze, Fußballfelder und Leichtathletikanlagen.

Auf der jüngst stattfindenden Jahreshauptversammlung stellte sich Erwin Janke nicht mehr zur Wiederwahl. Mit seiner Amtszeit endet im KSV zweifelsohne eine Ära. Sein persönliches Engagement unter Mitwirkung der Vorstandskolleginnen und -kollegen widmete Janke immer dem Wohl des Vereins. Beispielhaft sei hier erwähnt, dass die Anzahl der Mitglieder kontinuierlich angestiegen ist – auf über 1.000 Sportlerinnen und Sportler.

Die Nachfolge tritt nunmehr Heiko Tiedemann aus Krummesse an, der dem Verein seit 1972 angehört. Er ist in unterschiedlichen Sparten aktiv, auch als Trainer im Mädchen- und Frauenfußball. Dies sind gute Voraussetzungen für die Übernahme des Vorsitzes und für die Kontinuität im Sinne seines Amtsvorgängers Erwin Janke.

Der „Neue“ ist von Beruf Bankkaufmann und somit auch im Umgang mit Zahlen und Geld gut bewandert. Zu seinen Zielen gehört „... der Erhalt der Sportanlagen, ohne dass der Verein

finanzielle Risiken eingehen darf...“. Natürlich wünscht er sich auch einen Kunstrasenplatz wie in Berkenthin: „Man darf ja mal träumen.“ Tiedemann steht für die Motivation und Förderung des Ehrenamtes und untersteicht die Bedeutung der Stecknitz-Region für Krummesse und Umgebung. Er begrüßt die Zusammenarbeit und Kooperation mit dem TSV Berkenthin und ist somit auch Befürworter der Spielgemeinschaft Stecknitz.

Die Menschen der Stecknitz-Region dürfen von Erwin Janke als große Persönlichkeit des Ehrenamtes den Hut ziehen. Die Stecknitz-Post schließt sich dem an und wünscht gleichzeitig Heiko Tiedemann viel Erfolg für die Führung des Krummesser Sportvereins. **fh**



Foto: privat

Der alte und der neue Vorsitzende des Krummesser Sportvereins: Erwin Janke (l.) und Heiko Tiedemann

## Paten gesucht

### Flüchtlings eine Hilfe sein

Aller Anfang ist schwer. Gerade für die Flüchtlinge, die sich nach ihrer Ankunft bei uns zu rechtfinden sollen. Nicht nur die Sprachbarriere und kulturelle Veränderungen prägen die ersten Wochen und Monate der Menschen, die bei uns Zuflucht finden.

Die Kirchengemeinde Berkenthin und das Amt Berkenthin suchen daher Paten, Nachbarn und Mitmenschen mit Herz, die diesen Flüchtlingen eine Orientierung im neuen Wohnumfeld, also in unseren Dörfern geben.

Es werden Menschen gesucht, die Betreuung bei Alltagsfragen nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Dazu gehört die Begleitung zu Behörden, anderen Institutionen oder auch Vereinen, und wenn es vielleicht nur das Fahren mit dem privaten Pkw ist, genauso wie die Begleitung bei Arztbesuchen oder die Vermittlung von Kontakten zur sprachlichen, schulischen oder beruflichen Eingliederung, die Förderung sozialer Kontakte und das Vermitteln von Freizeitangeboten in der Stecknitz-Region.

Vielleicht haben Sie aber auch Interesse, sich im „Sprachcafé“ (s. S. 4) der Kirchengemeinde Berkenthin oder bei den dortigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Rahmen der Willkommenskultur mit Ihren Fertigkeiten und Möglichkeiten einzubringen.

Pastor Wolfgang Runge von der Kirchengemeinde Berkenthin steht Interessierten unter [kirche\\_berkenthin@t-online.de](mailto:kirche_berkenthin@t-online.de) oder Tel. 0 45 44 / 3 44 zur Verfügung. **pm**

# Marketing-Projekt mit Hanse-Schule

## Jugendfeuerwehren wollen mit Video-Clip Nachwuchs werben

„Stellt Euch vor, es brennt und keiner kommt zum Löschen!“ Unter diesem Motto steht ein Marketing-Projekt von Fachschülern der Hanse-Schule in Lübeck, die auf ihrem Weg zum staatlich geprüften Betriebswirt auf den Nachwuchsbedarf in unseren Feuerwehren hinweisen.

hagen. „Die Jugendfeuerwehren leisten nicht nur einen Beitrag zur Jugendarbeit, sondern sind als Teil der Feuerwehr auch eine wesentliche Säule des ehrenamtlichen Engagements“, weiß Sandra Flar aus Lübeck. „Es ist toll anzusehen, mit welchem Stolz die Jugendlichen ihren Dienst auf dem

den. Dieser wurde in der Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz in Berkenthin bei einer Alarmübung aufgenommen, bei der Mitglieder der Jugendwehren des Amtes eine Kostprobe ihres Könnens zeigten. Schulleiterin Monika Schulze nahm die Herausforderung an, die jährliche Alarm-

Fotos: Hanse-Schule, jeb



Projektgruppe: Christina Kück, Stefanie Herrmann, Schulleiterin Monika Schulze, Sandra Flar, Tenaya Fritz, Tim Nyncke (v.l.n.r.).

Die Fachschüler Tenaya Fritz, Stefanie Herrmann, Christina Kück, Tim Nyncke und Sandra Flar haben sich intensiv mit den Auswirkungen des demografischen Wandels und somit auch mit den Nachwuchssorgen der Feuerwehren beschäftigt.

Die Projektgruppe der Hanse-Schule war beeindruckt von der Freude und Begeisterung, aber auch von der Disziplin und dem Einsatz der Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 16 Jahren in den Jugendfeuerwehren Berkenthin, Bliestorf, Klempau und Rondes-



Weg zur „richtigen“ Feuerwehrfrau/zum „richtigen“ Feuerwehrmann aufnehmen“, ergänzt ihre Studienkollegin Tenaya Fritz.

Das Marketing-Konzept ist auch Teil einer Bewerbung der Jugendfeuerwehren beim „Hansa Park“ in Sierksdorf. Dort werden die besten Projekte mit einem Preisgeld belohnt. „Wir würden uns sehr über einen vorderen Platz freuen und mit einem Preisgeld weitere Jugendfahrten oder Zeltlager finanzieren“, erläutern die Jugendwarte Mathias Rampp aus Klempau und Stefan Krüger aus Bliestorf.

Die Bewerbung beim „Hansa Park“ soll durch einen Video-Clip unterstrichen wer-



Für ihr Werbevideo zeigten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr eine Kostprobe ihres Können.

übung mit dem Projekt zu verbinden und achtete darauf, dass die Persönlichkeits- und „Filmrechte“ der SchülerInnen gewahrt wurden. Als Dank für die gute Zusammenarbeit übergab die Projektgruppe einen Scheck in Höhe von 250 EUR für den neuen Naturwissenschaftsraum der Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz. **fh**

**Weitere Informationen:** Mathias Rampp  
Jugendwart der Jugendwehr Klempau  
Tel. 01 73/727 86 59 oder  
Tel. 01 70/528 00 48

## 20 Jahre jung

### Jugendfeuerwehr Krummesse

Die JF Krummesse ist eine von 14 Jugendfeuerwehren im Stadtfeuerwehrverband der Hansestadt Lübeck. Sie besteht derzeit aus drei Mädchen und 12 Jungen im Alter von zehn bis 17 Jahren, die sich donnerstags im Gerätehaus treffen. Dann wird Dienst in Form von feuerwehrtechnischer Ausbildung durchgeführt. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz: Es gibt Film- und Spielenachmittage, Sport und Ausflüge.

Neben der Zielsetzung, den Nachwuchs auf die Aufgaben der Feuerwehr vorzubere-

reiten, nimmt die JF Krummesse intensiv am Dorfleben teil, mischt bei Veranstaltungen mit: z.B. bei der Aktion „Saubere Feldmark“, beim Kleidermarkt (Parkplatz-einweisung), bei Weihnachtsfeiern ...

Gegründet wurde die JF Krummesse am 25. März 1995 mit 15 Jugendlichen unter der Leitung von Hans-Heinrich Helmers. Am 27. Juni 2015 feiert die JF ihr 20jähriges Bestehen mit einem Grillfest am Feuerwehrhaus, zu dem auch Gäste herzlich willkommen sind.



Mit einem Grillfest am Feuerwehrhaus feiert die Jugendfeuerwehr Krummesse am 27. Juni ihr 20jähriges Bestehen.

**Infos:**  
Jugendfeuerwehrwart Marco Derlin  
Tel. 01 51/24 00 66 99  
jf@feuerwehr-krummese.de  
www.JF-Krummesse.de

Foto: privat

Grünes Hemd und Halstuch, so ziehen die Stecknitzpiraten in die Natur, um gemeinsam so manches Abenteuer zu erleben.



## Unsere Vereine

# Stecknitzpiraten Krummesse

## Gemeinsam ins Abenteuer – „Gut Pfad!“

Der große Saal im Sonnenhaus platzt aus allen Nähten, wenn sich die Stecknitzpiraten dort treffen. In der Mitte des Raums liegen vier Wimpel – einer für jede Gruppe. Rundherum sitzen etwa 80 Pfadfinder und mitten im Trubel Pastor Ulli Schwetasch. Doch sobald er seine Gitarre in die Hand nimmt und ein Lied anstimmt sind alle ruhig, singen eifrig mit oder hören aufmerksam zu, was er zu berichten hat: „Einer der Wölflinge hat letzte Woche sein Halstuch verloren, die neuen Kluffen sind angekommen und Jasper ist jetzt verantwortlich für die Kleiderkammer.“ Dann geht es los mit einer Pantomi-

me – wer errät, um welche Geschichten aus dem Alten Testament es geht? Nach dieser gemeinsamen Einstiegsrunde teilen sich die Pfadfinder in vier Gruppen auf. Die „Wolfs-  
piraten“ bringen jetzt die Jurten in Ordnung, in denen einige Pfadfinder die letzten Frostnächte im Februar verbracht hatten. Am Wochenende muss alles vorbereitet sein, dann werden Gäste erwartet.

„Angefangen haben wir vor fünf Jahren mit zehn Pfadfindern, jetzt sind es 115“, berichtet Schwetasch. Der Funke ist übergesprungen. Dem engagierten und empathischen Gruppenleiter und Pastor, Ulli Schwetasch,

ist es gelungen, die Kinder und Jugendlichen zu begeistern. „Ich komme aus der Pfadfinderei. In jeder Gemeinde, in der ich war, habe ich eine Pfadfindergruppe gegründet“, erzählt er. Und – er ist auch immer noch für alle verantwortlich: Schwetasch leitet innerhalb der Nordkirche den Pfadfinderverband mit rund 6000 Pfadfindern aus 110 Gemeinden.

Clara (13) ist jetzt seit zweieinhalb Jahren dabei. Als ihre Familie von Ratzeburg nach Krummesse zog, hat sie bei den Stecknitzpiraten schnell neue Freunde gefunden. Ihr gefallen die gemeinsamen Fahrten und die Geländespiele am besten.

Einmal im Jahr geht es auf große Fahrt: Im Juli werden die Stecknitzpiraten ihre Kohten und Jurten auf dem Zeltplatz Blidingsholm in Schweden aufbauen und 14 Tage lang Abenteuer in Feld und Wald und mit Kanus auf dem Wasser erleben. Dafür: „Gut Pfad!“, wie die Stecknitzpiraten sagen. **pg**

**Ev. Pfadfinder Krummesse** für Kinder ab der zweiten Klasse, Gruppenstunde: freitags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Sonnenhaus Krummesse, Ansprechpartner: Pastor Ulli Schwetasch, Tel. 0 45 08 / 4 00.



Die meisten Stecknitzpiraten kommen aus Krummesse, Klempau und Umgebung, einige wenige aus Lübeck.

Fotos: P. Grimm, Stecknitzpiraten

Engagiert. kompetent. zuverlässig. anders.

Der Stecknitz-Makler®



Neumann · Knobloch · Klingler

IMMOBILIEN

- Verkauf
- Vermietung
- Beratung

Tel. 04501 8 222-11  
www.nkk-immobilien.de

Geschäftsltg. Oliver Knobloch  
Lindenweg 10  
23847 Sierksrade

Regine Koop

Behandlung für Körper, Geist & Seele

- Peter Hess-Klangmassagen
- Reiki
- Meditation und Entspannung für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene (in der Ergotherapie-Praxis Hilke Grätz, Ringreiterweg 2a, Rondeshagen)

Regine Koop · Windfelden 17 · 23847 Sierksrade  
Tel. 04501/828425 · info@regine-koop.de

# Mehr Mitsprache in Nusse

## Gemeinde plant Jugendvertretung

Gerne hätte der Nusser Bürgermeister, Lars Wunsch, am 28. Februar 2015 mehr Interessierte begrüßt, aber das Interesse der Anwesenden war dafür sehr groß. Neun Kinder und Jugendliche sowie einige Erwachsene waren in das Gemeindezentrum gekommen, um sich über die im Ort geplante Jugendvertretung zu informieren.

Eine Arbeitsgruppe von drei Jugendlichen um den Jugend-, Sport- und Kulturausschuss-Vorsitzenden, Hartmuth Weyhe, hatte bereits in mehreren Sitzungen viel Vorarbeit geleistet.

„Ziel ist es, einen Beirat zu schaffen, der sich aus fünf Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 18 Jahren zusammensetzen soll, und dessen Aufgabe darin besteht, alle Ausschüsse und die Gemeindevertretung über jugendrelevante Angelegenheiten zu informieren“, erklärt Weyhe.

Außerdem ist in Planung, den Jugendbeirat bei der Umsetzung von eigenen Veranstal-



Bürgermeister Lars Wunsch im Gespräch mit den Nusser Jugendlichen.

tungen mit Institutionen der Gemeinde zu vernetzen. So wird der Beirat durch nicht stimmberechtigte Vertreter der Grundschule, der Landjugend, der Jugendfeuerwehr, der Kirchengemeinde Nusse-Behlendorf, des Nusser TSV sowie des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses unterstützt. Zunächst nimmt eine Wahlkommission mit sechs Jugendlichen ihre Arbeit auf, um die Wahl am 20. Juni vorzubereiten. **hw**

**Weitere Infos:** Hartmuth Weyhe, hartmuth.weyhe@freenet.de

### Göldenitzer Lütt Gartenhaus

Altes und Neues für Haus und Garten



Freitags und jeden  
1. und 3. Samstag im Monat  
von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Gudrun Meyer · Twiete 3 · Göldenitz  
Tel. 0 45 44 / 80 85 69

Foto: Vovs, JSKA Nusse

## Nichts ist älter als die Zeitung von gestern.

[www.herzogtum-direkt.de](http://www.herzogtum-direkt.de)



# Herzogtum *direkt*



Ihre Onlinezeitung für den Nordkreis im Herzogtum Lauenburg!  
aktuell • unabhängig • übersichtlich

## Termine im April

Sa. 04.04. 17.00 Uhr	Osterfeuer der Fußballfreunde Behlendorf	am See Behlendorf
Sa. 04.04. 18.00 Uhr	Osterfeuer – Info: JSKA Hartmuth Weyhe, Tel. 04543/808624	Alter Sportplatz Manhagener Str. Nusse
Sa. 04.04. 19.00 Uhr	Osterfeuer des CDU Ortsverbandes Info: Mike Schwarz, Tel. 04544/808418	Skaterbahn Bahnhofstraße Berkenthin
Sa. 04.04. 19.00 Uhr	Osterfeuer des Schützenvereins Info: Klaus Schmidt-Burmester, Tel. 04501/398	An den Klärteichen Ratzeburger Str. Kastorf
Mi. 15.04. 18.00 Uhr	Käsestraße – „Meierhof Möllgard“ aus Hohenlokedstedt stellt 10 Käsesorten vor, dazu gibts Wein. Anmeldg. bis 12.04.: Tel. 04544/808277, Landfrauenverein	Gemeindehaus Rondeshagen
Do. 23.04. 09.00 Uhr	Boys Day 2015 – Jungen-Zukunftstag Anm.: Tel. 04544/686, Landfrauenverein	GGS Berkenthin
Fr. 24.04. 19.00 Uhr	Late-Night-Shopping: Kleider- u. Spielzeugmarkt, Einlass für Schwangere mit Mutterpass ab 17 Uhr, T. 04544/891037	Gemeindehaus Am Brink Rondeshagen
Fr. 24.04. 20.00 Uhr	Themenabend d. Kirchenfördervereins: gezeigt wird der Film „Die fetten Jahre sind vorbei“. Info: 04544/611	Kirche Berkenthin
Sa. 25.04. 20.00 Uhr	Tanz- und Musikabend: die Band „Jokers“ spielt Musik der 60er u. 70er Jahre, Dorfschaft Krummesse, Hans-Peter Fiebelkorn, Tel. 04508/594	Dörpshuus Krummesse
So. 26.04. 09.00 Uhr	Zuwasserlassen des Salzprahms Info: Günter Schewe, Tel. 04544/545	Kirchsteigbrücke Berkenthin
So. 26.04. 15.00 Uhr	Seniorenkino der Freien Wählergemeinschaft Krummesse (FWK) Hans-Peter Fiebelkorn, Tel. 04508/594	Dörpshuus Krummesse
Mi. 29.04. 18.00 Uhr	Kinoabend: „Miss Sixty“ Anmeldg. bis 26.04., Tel. 04544/1536 Landfrauenverein Berkenthin u. Umg.	Theatersaal im Augustinum Mölln
Do. 30.04. 18.00 Uhr	Maifeuer mit dem Krummesser Spielmannszug Info: Angelika Witt, Tel. 04508/7609	Dörpswisch Krummesse
Do. 30.04. 15.00 Uhr	Maifeuer auf der Pferdewiese Renate Pfennigschmidt, Tel. 04544/209	Herrenstraße Behlendorf

Fotos: N. Ehlers, Fotolia\_59244972\_X\_Erw\_Lizenz



*Die Stecknitz-Post wünscht allen Lesern ein schönes Osterfest und ein sonniges Frühjahr.*



## 50 Jahre Musikzug Nusse-Ritzerau



Wie sinnvoll und nachhaltig ein Zusammenschluss sein kann, zeigt das Jubiläum des Feuerwehr-Musikzuges Nusse-Ritzerau. Knapp zehn musizierende Feuerwehrkamerden der Wehren Nusse und Ritzerau schlossen sich im Jahre 1965 zusammen, um einen gemeinsamen Musikzug zu gründen. Als erster Musikzugführer engagierte sich Benno Matzen (1965-1981), bevor ihn Klaus Liebnow (1981-1997) ablöste. Seit 1997 leitet Herbert Ehlers die Musikertruppe von 12 Mitgliedern, die mit ihren Auftritten in den Nachbargemeinden für gute Stimmung sorgt. Gefeiert wird mit weiteren Musikzügen am Sonntag, dem 28. Juni, um 11.00 Uhr im Manfred-Riesel-Haus in Ritzerau. **Infos:** Musikzugführer Herbert Ehlers, Tel. 045 43 / 73 67. **pg**

## Termine im Mai

Fr. 01.05. 11.00 Uhr	Talk & Folk am Kanal, Gast: Björn Engholm – Info: SPD Berkenthin, Petra Rehse, Tel. 04544/1309	an der Schleuse Berkenthin
Fr. 01.05. 11.00 Uhr	Maibaum aufstellen der Gemeinde Krummesse	Dörpshuus Krummesse
Fr. 01.05. 12.00 Uhr	Hoffest auf Gut Bliestorf Info: Milrade GmbH/Kulturgut e.V., Johannes Holz, Tel. 04501/8929728	Hauptstr. 37 Bliestorf
Mo. 04.05. 19.00 Uhr	Klönstiv d. Landfrauen: „Wi snakt platt un vertellt uns wat to’n högen“	Gaststätte Hack Berkenthin
Mi. 06.05. 09.00 Uhr	Landes-Landfrauentag in der Holstenhalle Neumünster, gemeins. Frühstück: Glacehaus, Bad Oldesloe; Anm. bis zum 29.04., Tel. 04541/3324, Landfrauen	Abfahrt: Haltestelle Penny/Oldesloer Str. Berkenthin
Do. 14.05. 16.00 Uhr	Grillfest der FF Krummesse Info: Rolf Gaden, Tel. 04508/1079	Feuerwehrhaus Krummesse
Sa. 16.05. 20.00 Uhr	Partnerfest (siehe Seite 3) Info: Gemeinde Krummesse, Bgm. Friedhelm Michaelis, Tel. 04508/631	Sporthuus Krummesse
Sa. 23.05. 11.00 Uhr 20.00 Uhr	Schützenfest (s. S. 11) Ausschießen der Majestäten Königsball m. Proklamation (21.30 Uhr)	Sportzentrum Berkenthin
So. 24.05. anschl.	13.30 Uhr: Festumzug, Start: Pastorat Musik und gute Laune; Kinderfest!	Sportzentrum Berkenthin
Fr. 29.05. 13.00 Uhr	Fahrradtour mit den Landfrauen nach Dargow, Zwischenstopp: Milchhof Albers, Übern. i.d. Heuherberge Eggert; Anm. bis 28.04., Tel. 04541/3324	Abfahrt beim Amt Berkenthin

## Termine im Juni

Mo. 01.06. 19.00 Uhr	Spieleabend mit Kerstin Eichler Anm. bis 31.05., Tel. 04544/890949 Landfrauenverein Berkenthin u. Umgebung e.V.	Gaststätte Hack Berkenthin
Fr. 05.06. 14.15 Uhr	„Kreativecke“ – rustikale Pflanzgefäße gießen; Anm. bis 02.06., T. 04541/5424	Hellas Scheune Kulpin
Sa. 13.06. 06.00 Uhr	bis 21.06.: 9 Tage Südengland mit den Landfrauen, Anm.: Tel. 04544/285	Abf.: Sportzentrum Berkenthin
Sa. 13.06. 17.00 Uhr	„Dinner en blanc“ Info: Kirchenförderverein, T. 04544/611	Pastoratsvorplatz Berkenthin
Mi. 17.06. 14.00 Uhr	Fahrradtour des DRK Ortsverbandes Info: Brigitte Wiech, Tel. 04544/891243	Penny-Parkplatz Berkenthin
Fr. 26.06. 19.00 Uhr	bis So. 28.06. Stecknitzfest (siehe Bericht Seiten 1 und 3)	Schleuse Berkenthin
Sa. 27.06. 15.00 Uhr	Grillfest – 20 Jahre Jugendfeuerwehr Krummesse (siehe Seite 7),	Feuerwehrhaus Krummesse
So. 28.06. 11.00 Uhr	50 Jahre Feuerwehr-Musikzug Nusse-Ritzerau, Info: Herbert Ehlers, Tel. 04543/7367	Manfred-Riesel-Haus Ritzerau

### Impressum

#### Herausgeber

TouristService Stecknitz-Region  
Am Schart 16 · 23919 Berkenthin  
Tel. 0 45 44 / 80 01-0 · Fax 80 01-31  
info@stecknitz-region.de  
www.stecknitz-region.de

**Auflage** 5.500 Ex.; vierteljährlich an alle Haushalte im Amtsbereich Berkenthin und in der Gemeinde Nusse

#### Redaktion

Petra Grimm (V.i.S.d.P.),  
Gisela Bockholdt, Frank Hase,  
Waltraud Reymann

**Anzeigen** Petra Grimm,  
Tel. 0 45 44 / 80 01 - 58

**Layout Druck** tpr – Agentur+Verlag  
Druckmanager24.de

## Björn Engholm in Berkenthin



Der SPD Ortsverein Berkenthin und Umgebung lädt nun schon zum dritten Mal zu seiner Veranstaltung „Talk & Folk am Kanal“ ein. Am 1. Mai ab 11.00 Uhr spielt die Band „Ferryman“ auf dem Festplatz an der Berkenthiner Kanalschleuse irische Folkmusik. Und ab 11.30 Uhr geht es in lockeren Gesprächsrunden um das Thema „Heimat“. Dazu hat der ehemalige Ministerpräsident Schleswig-Holsteins, Björn Engholm, sein Kommen zugesagt. Auch Günter Grass aus Behlendorf will gerne vorbeischaun. Die Mitglieder des SPD Ortsvereins sorgen für das leibliche Wohl. In diesem Jahr wird zum ersten Mal eine Maibowle angesetzt und ausgeschrieben. **mg**

## Kräuter-Wanderungen



Kerbel, Koriander, Majoran, Minze ... nicht alle Kräuter sind so leicht zu unterscheiden. Am besten lässt man sich das Einmaleins der Kräuter von Kräuterexpertin Jurgita Haeseler aus Berkenthin erklären. Bei ihren Kräuter-Wanderungen für Gruppen (bei 10 P. 10 €/P.) werden Wildkräuter gesammelt, ihre Verwendung in der Hausapotheke, der Küche und Naturkosmetik erläutert. Ein weiteres Angebot ist das Herstellen von Tees, Salben, Tinkturen und Ölen. Birkenöl (bei Hautproblemen, zum Entgiften ...), kann z.B. ab April hergestellt werden. Dafür kommt die Kräuterexpertin auch zu Ihnen ins Haus, in Kindergärten ... **Info/Termine:** Jurgita Haeseler, Tel. 0 45 44/89 04 25. **gb**

## Schützenfest in Berkenthin



Seit über 100 Jahren wird in Berkenthin die Schützentradition gepflegt. Die Mitglieder laden alle Bürger ein, das Schützenfest am Pfingstwochenende mit ihnen zu feiern. Höhepunkt ist der Schützenball am Samstagabend mit Proklamation der Könige und der beliebten Tanzkapelle „Flair“. Der Eintritt ist frei. Am Pfingstsonntag führt der große Festumzug ab 13.30 Uhr durch den geschmückten Ort: vom Pastorat bis zum Sportzentrum. Hier erwartet den Besucher ein abwechslungsreiches Programm sowie kulinarische Genüsse. Der Kulturausschuss der Gemeinde Berkenthin feiert gleichzeitig das Kinderfest und hat interessante Attraktionen vorbereitet. **gb**

## 1. Mai: Hoffest in Bliestorf



Auf dem herrlichen Gelände des Gut Bliestorf findet am 1. Mai das traditionelle Hoffest statt. Von 12 bis 18 Uhr laden eine bunte Mischung an Ausstellern und Attraktionen zum Verweilen ein. So werden mit Kreativität und Leidenschaft geschaffene Produkte angeboten. Der Demeter Pflanzenmarkt offeriert Jungpflanzen, und auf hungrige Gäste warten kulinarische Angebote aus ökologisch erzeugten Lebensmitteln. Das Rahmenprogramm bietet auch viel Spannendes für Kinder. Für musikalische Unterhaltung vom Feinsten ist ebenfalls gesorgt. **Info:** [www.gutbliestorf.wordpress.com](http://www.gutbliestorf.wordpress.com), [info@milrade-bliestorf.de](mailto:info@milrade-bliestorf.de) **pg**

## Kulturausschüsse tagten

Ein besserer Austausch innerhalb der Stecknitz-Gemeinden war Schwerpunktthema der ersten gemeinsamen Sitzung aller Kulturausschussvorsitzenden des Amtes, zu der der Tourismusbeirat eingeladen hatte. Es ging vor allem darum, sich bei gemeindlichen Veranstaltungen auszutauschen, abzustimmen und gegenseitig zu unterstützen, eventuell auch gemeinsame Projekte umzusetzen. Neben einigen sehr konstruktiven Ideen kam große Hilfestellung von Gisela Bockholdt, Kulturausschussvorsitzende der Gemeinde Berkenthin, die z.B. die Verkaufsbuden und einen Toilettenwagen, den die Gemeinde anschaffen will, zur Verfügung stellen kann. Die Kulturausschussvorsitzenden waren sich einig, diese Veranstaltung zweimal jährlich durchzuführen. Die nächste Sitzung findet nach den Sommerferien statt; der Tourismusbeirat lädt dazu ein. **pg**

## Fußball-Sommerncamp



Der TSV Berkenthin führt für Mädchen und Jungen im Alter von acht bis 12 Jahren wieder ein Fußball-Sommerncamp durch. Eine Mitgliedschaft im TSV Berkenthin ist nicht zwingend erforderlich. In den ersten drei Tagen der Sommerferien, vom 20. bis zum 22. Juli 2015, können Nachwuchskicker ihre Ballfertigkeiten verbessern. In den Kosten von 60 Euro sind Verpflegung, Getränke, ein Ball sowie ein Trikot für jede Spielerin/jeden Spieler enthalten. Interessierte wenden sich bitte an Timo Kramer, [sommerncamp2015@t-online.de](mailto:sommerncamp2015@t-online.de). **sp**



## Nachwuchs gesucht

Ehrenamtlich engagieren sich die Prahmkameraden mit viel Leidenschaft für ihren nach historischem Vorbild rekonstruierten Salzprahm, der von Mai bis September am Elbe-Lübeck-Kanal in Berkenthin besichtigt werden kann. Nach Terminabsprache können Interessierte das „Treidlerpatent“ erwerben. Damit die Aufgaben – Arbeitsdienst am Schiff, repräsentative Auftritte (z.B. auf Messen) – auf viele Schultern verteilt werden können, suchen die Prahmkameraden Nachwuchs. **Info:** 0 45 44/5 45 **pg**

## Sportzentrum Berkenthin

...damit Ihr Fest gelingt!

Für Familienfeiern, Tagungen ... bieten wir Ihnen

- Geburtsstage* • eine umfangreiche Menüauswahl
- Hochzeiten* • oder ein kalt-warmes Buffet
- Taufen* • festliche Tischdekoration, Menükarten
- Jubiläen* • Räumlichkeiten für kleine und große Veranstaltungen – bis 200 Personen
- Trauerfeiern* • z.B. Grünkohl-, Spargel-, Labskaus-Essen
- Workshops...* • kompetente Beratung rund um Ihr Fest

*Besuchen Sie uns im Sportzentrum oder rufen Sie uns an.*

Marion u. Thomas Scharbow · Bahnhofstr. 21 · 23919 Berkenthin  
Tel. 0 45 44 / 15 97 · Mobil 01 62 / 2 02 33 86  
Wir haben täglich – außer montags – ab 16 Uhr für Sie geöffnet.



# Sooo schön ist die Stecknitz-Region

„Sooo schön ist die Stecknitz-Region“, nannte Marianne Busch aus Niendorf den Schnapsschuss, der ihr beim Ausflug mit den Enkelkindern Linus, Lasse und Tim-Ole am Elbe-Lübeck-Kanal gelang. Die Jury wählte dieses Bild auf Platz 1. Marianne Busch darf sich nun auf einen Gutschein von „Beauty Concept SPA“ in Lübeck freuen: Eine Übernachtung, Frühstück und Wellness-Anwendungen für zwei Personen.



Und für die drei fröhlichen Modelle gibt es einen Sonderpreis: je einen Stecknitz-Teddy.

Platz 2 belegt Friedrich J. Flint aus Harmsdorf. Bei Flints wird demnächst ein Fass aufgemacht: Für das Foto vom VW Käfer, das während der 45. Internationalen Veteranen-Rallye zwischen Hollenbek und Berkenthin entstand, gibt es 50 Liter Stecknitz-Bier.

Platz 3: Eine Partie Swingolf und Brunch für zwei Personen im „Café uppen Barg“ in Bergrade gewinnt Angelika Werwy aus Niendorf, die den toll geschmückten Wagen beim Niendorfer Kinderfest knipste.

Bei einem Kurzurlaub über den 1. Mai fotografierte Jana Ninnemann aus Bergen das Bild vom Hoffest in Bliestorf. Sie errang damit den 4. Platz. Mathu Seichter aus Bokel, der beim letzten Fotowettbewerb mit dem Motiv „Heringsverkäufer beim Stecknitzfest“ das Siegerfoto einsandte, stieg für sein Panorama-Foto auf die Kirchturmspitze der Maria-Magdalenenkirche in Berkenthin. Er ist mit diesem Bild auf Platz 5 gelandet. Beide Gewinner dürfen sich mit einer entspannenden Wohlfühlmassage bei der Wellness- und Massage-Therapeutin Iris Lembke in Göldenitz verwöhnen lassen.

Einen Schotten am Zapfhahn, aus dem Stecknitz-Bier floss, fand Daniela Wildermann aus Krefeld originell. Die Jury auch. Sie verlieh dafür den 6. Preis: ein 10-Liter-Fässchen Stecknitz-Bier von der Getränke Stapelfeld GmbH aus Mölln, das der abgebildete Schotte, Adam Mincher, kreiert und gebraut hat.

Angelika Werwy, die bei diesem Fotowettbewerb gleich zweimal gewonnen hat, kann zu ihrem nächsten Ausflug auch ein 10-Liter-Fässchen Stecknitz-Bier im Bollerwagen transportieren. Platz 7 gibts für das „Picknick am Kanal“.

Die Stecknitz-Post gratuliert allen Gewinnern ganz herzlich. Die Gewinner werden in Kürze benachrichtigt.

**Infos:** TouristService, Tel. 0 45 44 / 80 01 - 58, info@stecknitz-region.de